

Auf einen Blick:

Daten - Fakten - Zahlen

Veranstaltung	29. Antiquaria – Antiquariatsmesse Ludwigsburg
Veranstalterin	Architektur-Antiquariat Petra Bewer, Gänsheidestr. 69 70184 Stuttgart tel 0711-23 48 526 fax 0711-23 48 627 E-Mail: petrabewer@t-online.de
Messe im Internet	www.antiquaria-ludwigsburg.de
Eröffnung	22. Januar 2015 15 Uhr
Messezeiten	22. Januar 2015 15 Uhr bis 20 Uhr 23. Januar 2015 11 Uhr bis 19 Uhr 24. Januar 2015 11 Uhr bis 17 Uhr
Ort	Musikhalle Ludwigsburg, Bahnhofstrasse 19 71638 Ludwigsburg (gegenüber dem Bahnhof)
Eintrittspreis als Kombiticket:	Karte für alle drei Tage: 3 Euro gilt auch für die Verbandsmesse Stuttgart
Katalog	Printkatalog; auch im Internet: www.antiquaria-ludwigsburg.de
AusstellerInnen	53 AntiquarInnen aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien
Neue Aussteller	Bachmann & Rybicki, Dresden; Brockmann, Bonn; Feurer, Obing; Jacono, Wien; Rotes Antiquariat, Berlin, Sander, Dresden
Angebot	Antiquarische Bücher, Autographen, Graphiken aus dem 15. - 20. Jahrhundert
Messebestimmung / Losverfahren	Alle Angebote des Messekatalogs müssen bei der Eröffnung der Antiquaria zum Verkauf bereitliegen. Sollte ein im Katalog an- gezeigtes Objekt mehrere Interessenten finden, erfolgt die Vergabe nach Ablauf von 45 Minuten durch ein Losverfahren.

Rahmenthema: Jedes Jahr wechselnd, 2015: "Frauen"

Antiquaria – Einblicke

Freitag, am zweiten Messetag erzählen zu jeder vollen Stunde AusstellerInnen an den Ständen etwas über die Besonderheiten und die Arbeit mit alten Büchern und Graphiken.

Unter www.antiquaria-ludwigsburg.de/einblicke schreiben AntiquarInnen und SammlerInnen über ihre Arbeit, ihre Sammelleidenschaft und wie es dazu kam.

Antiquaria-Preis für Buchkultur:	Seit 1995 fördern die ausstellenden AntiquarInnen der Antiquaria die Buchkultur mit der jährlichen Vergabe des Antiquaria-Preises für Buchkultur
Dotierung	8.000 Euro
Preisträger 2015	an den Publizisten Lothar Müller, für seinen engagierten, in enger Verbindung mit literatur- und geisteswissenschaftlichen Arbeiten stehenden, der Buchkultur verbundenen Journalismus und für seine souveräne Studie "Weisse Magie. Die Epoche des Papiers."
Begründung der Jury	<p>Lothar Müller ist nicht nur als Rezensent und Berichterstatter ein glänzender Journalist, er hat auch immer wieder Fragen der Lese- und Buchkultur pointiert behandelt, sei es in seinen Berichten über die Bibliotheken von Berlin oder in philologischen Arbeiten zum 18. und 19. Jahrhundert.</p> <p>Unter seinen Büchern ist neben der mediengeschichtlichen Studie über den Rezitator in der Moderne (<i>Die zweite Stimme</i>, Wagenbach, 2007) vor allem ein Werk bemerkenswert, in das viele Studien und Vorarbeiten eingeflossen sind: <i>Weisse Magie. Die Epoche des Papiers</i> (Hanser, 2012). Diese souveräne Studie setzt bei der Produktion von Papier an, verfolgt die Papierherstellung in ihrer Verknüpfung mit der Geistesgeschichte durch die Jahrhunderte und streift dabei eine Fülle von bedeutenden Themen: Zeitungstechnik und Kopistentätigkeit, Buchführung und Zettelkästen, Nachlaßpapiere und Papiertheater, verbunden mit subtilen Interpretationen literarischer Texte von Cervantes bis Gaddis. Lothar Müller ist der exemplarische Vertreter eines kultur- und wissenschaftsgeschichtlich solide fundierten, dem</p>
Buch- Inter-	wesen leidenschaftlich verbundenen Feuilletons, dessen ventionen die Buchkultur dringender denn je benötigt.
Träger des Antiquaria-Preises MitstifterIn seit 1997	Verein Buchkultur e.V. (Gänsheidestr.69 70184 Stuttgart) Stadt Ludwigsburg www.ludwigsburg.de
öffentliche Preisverleihung	22. Januar 2015 20.15 Uhr "Podium", Musikhalle Ludwigsburg
Laudator	Hanns Zischler, Autor, Essayist, Schauspieler
Antiquaria-Preis im Internet	www.antiquaria-ludwigsburg.de/preis www.antiquaria-preis.de
<hr/>	
Gemeinsam Auftaktveranstaltung der Antiquaria und der Antiquariatsmesse Stuttgart	<p>19. Januar 2015, 20 Uhr, Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstrasse 4 Annette Pehnt, Anna-Katharina Hahn und Jo Lendle. Moderation Julia Schröder: "Verworfenen Titel: Die verborgene Seite unserer Literatur. 72 Gegenwartsautoren aus Prosa und Lyrik stellen einen frisch- geschlüpften Titel zur Verfügung, der von ihnen selbst oder vom Verlag verworfen wurde. Dazu wurden 72 junge Graphiker einge- laden, für die Titel, die nie welche wurden, Umschläge zu entwer- fen. Einige Entwürfe werden im Literaturhaus und auf beiden Messen ausgestellt.</p>